



Zweite Vorlesung: Resilienz! Wie Umwelt und Wirtschaft mit Belastungen umgehen.



**Wirtschaft trifft Umwelt. Bank Austria Vorlesungen zur Nachhaltigkeit.
Eine Kooperation mit der Wirtschaftsuniversität Wien und der Universität für Bodenkultur.**

Oktagon, Schottengasse 6-8, 1010 Wien, 20. Juni 2011, 18.00 Uhr

Resilienz steht für die Widerstandsfähigkeit, mit der Systeme und Individuen mit Störungen und Belastungen umgehen können. Wie ökologische und soziale Systeme auf Umweltveränderungen und Wirtschaftskrisen reagieren, ist eine zentrale Frage für die Nachhaltigkeit gesellschaftlicher Entwicklungen. Diese Frage steht im Mittelpunkt der Veranstaltung. Es geht also um Resilienz in der Ökologie und im Zusammenhang mit sozioökonomischen Fragestellungen. Der Abend liefert somit einen Einblick in zentrale Themen der aktuellen Nachhaltigkeitsdiskussion.

Vorträge

Resilienz als Komponente ökologischer Stabilität

Univ. Prof. Dr. Axel Schopf, Leiter des Instituts für Forstentomologie, Forstpathologie und Forstschutz an der Universität für Bodenkultur



Resilienz als Kernbegriff sozioökonomischer Nachhaltigkeit

Dr. Christian Rammel, Universitätsassistent an der Wirtschaftsuniversität Wien und Geschäftsführer von HYDRIP



Anschließend Diskussion.

Moderation: Dr. Fred Luks, Bank Austria

Zur Reihe

Aktuelle Fragen nach den Möglichkeiten und Grenzen nachhaltiger Entwicklung(en) lassen sich nur disziplinenübergreifend verstehen. Ob Klimawandel, Finanzkrise, Armutprobleme oder globale Entwicklungsfragen – unsere vernetzte Welt verlangt Antworten, die verschiedene Perspektiven und Ansätze berücksichtigen. Das gilt für die wissenschaftliche Theorie ebenso wie für die gesellschaftliche Praxis. Die neue Vorlesungsreihe zur Nachhaltigkeit setzt hier an und trägt deshalb die Überschrift „Wirtschaft trifft Umwelt“.

Der Name ist Programm:

Es geht darum, ökonomische und ökologische Fragestellungen, Themen und Lösungsansätze zusammen zu bringen. Die österreichische Hochschule für ökonomische Themen – die Wirtschaftsuniversität Wien – und die österreichische Hochschule zu Umweltfragen – die Universität für Bodenkultur Wien – bringen ihre spezifischen Kompetenzen in diese Reihe der Bank Austria ein.

Zu einem Thema wird es jeweils zwei Beiträge geben, einen aus natur- und einen aus wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive. Zentrale Themen der Zeit werden somit fundiert von zwei Seiten beleuchtet. Dabei sollen die erörterten Themen erhellt, darüber hinaus aber auch unterschiedliche Perspektiven und Methoden wissenschaftlichen Denkens anschaulich gemacht werden.

Anschließend laden wir Sie herzlich zu einem Imbiss und Erfrischungen ein.



Anmeldung



**Oktagon, Schottengasse 6-8, 1010 Wien
20. Juni 2011, 18.00 Uhr**

Anmeldung unbedingt bis Mo, 20.6.2011 – 12 Uhr, per E-Mail an laura.morawetz@boku.ac.at erforderlich! Einfach die ausgefüllte Anmeldung einscannen und als E-Mail-Attachement mitsenden. Oder Sie schreiben die erforderlichen Informationen gleich direkt in Ihr Anmelde-Mail.

Vorname:

.....

Zuname:

.....

Titel:

.....

Arbeitgeber bzw. bei Studierenden die Universität:

.....